

# DER ARZNEIMITTELBRIEF

## Ursachen und Therapie der Eisenmangelanämie

AMB 2016, 50, 49

### Ursachen und Therapie der Eisenmangelanämie

Mehr als 1,6 Mrd. Menschen (etwa ein Viertel der Weltbevölkerung) leiden unter einer Anämie (1). Sie ist besonders häufig in Entwicklungs- und Schwellenländern und verantwortlich für knapp 9% der globalen Arbeits- und Berufsunfähigkeit (2). Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) schätzt, dass weltweit 42% der Schwangeren, 30% der nichtschwangeren Frauen (im Alter zwischen 15 und 50 Jahren), 47% der Vorschulkinder (im Alter bis zu 5 Jahren) und knapp 13% der Männer im Alter von > 15 Jahren eine Anämie haben. Mit Abstand wichtigste Ursache der Anämie ist ein Eisenmangel (Iron Deficiency Anemia = IDA), der besonders häufig bei Frauen und bei Kindern vor der Schulzeit auftritt...

[Bitte abonnieren oder Kennlernartikel anfordern ->](#)

#### Schlagworte zum Artikel

[Eisen](#), [Eisenmangel](#), [Eisenmangelanämie](#), [Eisenglukonat](#), [Eisensaccharose](#), [Eisendextran](#), [Eisenderisomaltose](#), [Eisencarboxymaltose](#), [Anämie](#), [Hepcidin](#), [Ferritin](#), [Löslicher Transferrin-Rezeptor](#), [Transferrin-Rezeptor](#), [sTFR](#), [Zinkprotoporphyrin](#), [Transferrin-Sättigung](#),

**Alle Artikel zum Schlagwort: Anämie,**

**Transfusionsstrategien bei oberen gastrointestinalen Blutungen** [2013, 47, 21a](#)

**Neue Arzneimittel 2009** [2011, 45, 01](#)

**Neue Metaanalyse zur Letalität unter Erythropoese-stimulierenden Wirkstoffen bei Patienten mit Tumoranämie** [2009, 43, 37](#)

**Neue Arzneimittel 2007** [2009, 43, 01](#)

**Neue Anwendungsbeschränkungen und Warnhinweise für Erythropoese-stimulierende Arzneimittel bei Tumorpatienten** [2008, 42, 70b](#)

**Warnhinweise der FDA zur Verordnung Erythropoese-stimulierender Wirkstoffe bei Tumor- und renaler Anämie** [2007, 41, 38](#)

**Renale Anämie: Welcher Hämoglobinwert soll bei niereninsuffizienten Patienten durch Gabe von Erythropoietin angestrebt werden?** [2007, 41, 13b](#)

**Cochrane-Review: Erythropoietin bei Patienten mit maligner Erkrankung** [2005, 39, 13](#)

**Nochmals: Arzneitherapien an der Obergrenze der finanziellen Belastbarkeit** [2002, 36, 96a](#)

**Arzneitherapien an der Obergrenze der finanziellen Belastbarkeit (Teil 1). Beispiele Erythropoietin und intravenöse Immunglobuline in der Hämatologie/Onkologie** [2002, 36, 25](#)

**Metaanalyse kontrollierter klinischer Studien zur Behandlung der Tumorthherapie-assoziierten Anämie mit Erythropoietin** [2002, 36, 12](#)

**Wirksamkeit von Epoetin alfa bei Tumorpatienten mit Anämie** [2001, 35, 55a](#)

**Tödliche aplastische Anämie nach Einnahme von Clopidogrel** [2001, 35, 39a](#)

**Erythropoietin: Behandlung der Anämie bei allen Patienten mit soliden Tumoren, malignen Lymphomen und Plasmozytom?** [2000, 34, 77](#)

**Erythropoietin plus G-CSF zur Behandlung der Anämie bei myelodysplastischem Syndrom** [1998, 32, 77](#)

**Erythropoietin zur Behandlung der durch Chemotherapie induzierten Anämie bei Patienten mit soliden Tumoren** [1998, 32, 55a](#)

#### **Verlässliche Daten zu Arzneimitteln**

**DER ARZNEIMITTELBRIEF** informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

**DER ARZNEIMITTELBRIEF** erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur auszugsweise veröffentlichen können.

**DER ARZNEIMITTELBRIEF  
als Mitherausgeber**

**Gute Pillen – Schlechte Pillen**

- unabhängige Gesundheitsinformationen für interessierte Laien
- Werbefrei und ohne Einfluss der Pharmaindustrie
- neutrale Berichte über Vor- und Nachteile von Therapien
- wissenschaftlich fundiert

**Zuverlässige Fakten finden  
zum Studentenpreis**



**DER ARZNEIMITTELBRIEF  
ist Mitglied in der**



**Werden Sie Abonnent!**

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer